

9. ÖFFENTLICHER INTERDISZIPLINÄRER WORKSHOP



UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ
Institut für Antike



GEWALT UND RAUMINSZENIERUNG IM ANTIKEN UND MODERNEN THEATER 3. – 4. Oktober 2019



DONNERSTAG, 3. OKTOBER 2019

ORT: UNIVERSITÄT HAUPTGEBÄUDE, SENATSSITZUNGSZIMMER 01.18

15:00-16:00	Eveline KRUMMEN, Andreas MAHLER	Begrüßung und Einleitungsdialog
16:00-17:00	Markus JANKA (München)	Narration, Exzession und Raumdynamik der Kriegsgewalt in zeitgenössischen Inszenierungen der Perser des Aischylos von Michael Thalheimer (Wien) und Ulrich Rasche (Frankfurt a. Main)
17:00-17:30	Pause	
17:30-18:30	Christian ORTH (Freiburg i.Br./Heidelberg)	Zum Verhältnis von Text und Bühnenhandlung in den Gewaltszenen bei Aristophanes

FREITAG, 4. OKTOBER 2019

ORT: UNIVERSITÄT HAUPTGEBÄUDE, SENATSSITZUNGSZIMMER 01.18

Moderation:	Markus JANKA (München)	
09:30-10:30	Karin WURZINGER (Graz)	Das Grausame bei Seneca und seine Inszenierung auf der modernen Bühne am Beispiel des ‚Oedipus‘ und ‚Thyestes‘
10:30-11:00	Pause	
11:00-12:00	Laura GIANVITTORIO (Wien)	Choral violence and overlapping of chorus space and actor space from Greek to Roman tragedy
12:00-13:00	Blaz PLOJ (Graz/Erfurt)	Gewalt und Rauminszenierung in Plautus' Rudens
13:00-14:30	Mittag	
Moderation:	Andreas MAHLER (FU Berlin)	
14:30-15:30	Bernhard TEUBER (München)	Auf der Bühne oder abseits der Bühne? – Lexis und Opsis der Gewalt im Drama der französischen Klassik
15:30-16:00	Pause	
16:00-17:00	André OTTO (FU Berlin/München)	Theatrale Katastrophen: Howard Barkers Erfindung der Europäer
17:00-18:00	Katharina-Maria SCHÖN (Wien)	Euripides Bakchen am Burgtheater Wien

Schlussdiskussion

